

Öffentliches Protokoll

der 174. Sitzung des Institutsrats

vom 15. Februar 2023 von 10:00 Uhr bis 11:50 Uhr

Anwesende Mitglieder:

Professor*innen: Celikates (GD, ab 10:30), Slaby, Vetter

Mittelbau: Wieland

Studierende: Liebenrodt

Technik, Service und Verwaltung:

Langguth

Entschuldigt: Gosepath

Gäste: Baldacci, Dietrich, Godart, Grüne, Huber, Landweer, Lehrmann, Marú,
Mühlebach, Müller, Paulo, Romano, Rößler, Schiffer, Tränkle, Viebahn,
Walliser

Protokoll: Langguth

Tagesordnung

Öffentlich

0 Festsetzung der Tagesordnung

1 Genehmigung des Protokolls der 173. Institutsratssitzung

2 Mitteilungen

3 Überlastung der Studienberatung

4 Stand der Besetzung der offenen Stellen am Institut

5 Institutskolloquium

6 Seminarwünsche der Studierenden für das Wintersemester 2023/24

7 Verschiedenes

Nicht Öffentlich

8 Besetzung einer Gastprofessur in der Praktischen Philosophie im Umfang von 9 SWS im Wintersemester 2023/24

9 Besetzung einer Gastprofessur in der Theoretischen Philosophie im Umfang von 9 SWS im Sommersemester 2023 bis Wintersemester 2024/25

TOP 0 Festsetzung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird ergänzt um TOP 3 „Überlastung der Studienberatung“. Die nachfolgenden TOPs verschieben sich entsprechend nach hinten. Die Tagesordnung wird in dieser Form einstimmig angenommen.

TOP 1 Genehmigung des Protokolls der 173. Institutsratssitzung

Das Protokoll zur 173. Sitzung wird einstimmig angenommen.

TOP 2 Mitteilungen

a) Nadja El Kassar hat den Ruf an die Universität Luzern angenommen und wird unser Institut deshalb zum Sommersemester verlassen. Das Institut dankt ihr für die Zusammenarbeit und ihr großes Engagement.

b) Der Ruf für die Juniorprofessur in der Theoretischen Philosophie am Institut ist an Emanuel Viebahn ergangen.

c) Am Fachbereich hat in der vergangenen Woche ein institutsübergreifendes Professorium zur künftigen Stellenstruktur auf der Grundlage der Novelle des BerlHG stattgefunden. Barbara Vetter berichtet davon. Für wissenschaftliche Mitarbeiter*innen auf Praedoc-Stellen sollen zugunsten von 65%-Stellen die 50%-Stellen abgeschafft werden. Im Ergebnis wird es demnach nur noch 100%-Stellen für Postdocs und 65%-Stellen für Praedocs geben. Es sollen jedoch Ausnahmen für lehramtsbezogene Stellen möglich sein.

Des Weiteren sollen Promovierende am Fachbereich künftig besser von Ansprechpartner*innen für verschiedene Weiterbildungsmöglichkeiten begleitet werden. Für Postdoc-Stellen soll es Entfristungsperspektiven geben, wie die BerlHG-Novelle es vorgibt. Die ersten diesbezüglichen Einstellungen sind für das Wintersemester 2023/34 avisiert. Das Konzept dazu sieht vor, dass es zwei verschiedene Typen von Mittelbaustellen geben wird: Stellen für Hochschuldozent*innen mit einem Qualifikationsziel (Habilitation oder bestimmte Publikationen) und Entfristung nach sechs Jahren bei einer Lehrverpflichtung von 8 SWS sowie von Anfang an entfristete Stellen für nicht hauptberufliche Hochschuldozent*innen mit klar definierten Daueraufgaben. Grundsätzlich spricht sich der Fachbereich deutlich gegen Stellen mit einem Lehrdeputat über 8 bzw. 9 SWS aus.

Momentan ist die politische Entwicklung abzuwarten. Die Tendenz geht zu weniger Stellen bei gleichbleibender Kapazität. Zu gegebener Zeit wird man gemeinsam besprechen, wie viele Stellen in welchen Teilbereichen geschaffen werden.

d) Im Rahmen des unter c) genannten Professoriums hat außerdem der Studiendekan berichtet, dass insgesamt die Zahl der am Fachbereich mit summa cum laude abgeschlossenen Promotionen deutlich angestiegen ist. Jedoch fällt dabei auf, dass 50 % der Doktoranden ein summa cum laude erhielten, während es bei den Doktorandinnen nur 25% waren.

e) Julia Dietrich berichtet, dass die Senatsverwaltung derzeit die Rahmenlehrpläne im Fach Philosophie für die Oberstufe überarbeitet. Inhaltlich steht dabei in der Rahmenlehrkommission auch das Verhältnis zwischen philosophiegeschichtlichen Kenntnissen und allgemeinerem Kompetenzerwerb zur Diskussion. Wer sich hier mit einbringen möchte, ist herzlich eingeladen, sich an Julia Dietrich zu wenden. Zu Beginn des Sommersemesters wird es eine Einladung zu einem Offenen Gespräch geben.

TOP 3 Überlastung der Studienberatung

Julia Dietrich und Hilge Landweer informieren darüber, dass die Arbeitsbelastung in der Studienberatung in den letzten Jahren stetig zugenommen hat. Den studentischen Hilfskräften Michelle Marú und Leonie Teuffert wird herzlich für ihren Einsatz gedankt!

Der Arbeitsanfall ist so hoch, dass er kaum noch zu bewältigen ist. Hinzu kommt, dass dadurch präventive Beratung wie z.B. die Gestaltung der Website oder das Entwerfen von Informationsmaterialien nicht mehr möglich ist. Julia Dietrich und Hilge Landweer schlagen zur Verbesserung der gegenwärtigen Situation vor, dass die Studienberatung zum Sommersemester mit insgesamt vier studentischen Hilfskräften zu jeweils 41 Monatsstunden ausgestattet werden sollte. Der Institutsrat befürwortet diese Vorgehensweise. Im nächsten Schritt sollen Julia Dietrich und Hilge Landweer unter Einbeziehung der Geschäftsführung mit der Verwaltungsleitung die Einrichtung der zusätzlichen Stellen in die Wege leiten.

TOP 4 Stand der Besetzung der offenen Stellen am Institut

a) Die Besetzung der W2-Professur für Philosophie des Geistes und Philosophie der Emotionen steht in Kürze an. Das Hearing hat am 13.02.2023 stattgefunden.

b) Lillian Cicerchia hat ihre Stelle am Arbeitsbereich von Robin Celikates zugunsten einer Anstellung an der Universität Amsterdam mit tenure track aufgegeben. Die Neubesetzung der Stelle am Institut ist zum 1. April 2023 geplant.

TOP 5 Institutskolloquium

Der neue Termin mittwochs, 10-12 Uhr hat sich bewährt. Deshalb wird das Institutskolloquium weiterhin an diesem Termin stattfinden. Außer der Reihe wird im Sommersemester herzlich eingeladen zur Abschiedsvorlesung von Hilge Landweer am Donnerstag, 6. Juli 2023 ab 18 Uhr. Als Gäste für das Institutskolloquium sind Kristina Musholt, Derrick Darby und Luke Russell im Gespräch. Die Organisation des Kolloquiums vonseiten des Mittelbaus wird kommissarisch von Tobias Wieland übernommen.

TOP 6 Seminarwünsche der Studierenden für das Wintersemester 2023/24

Carl Lehrmann stellt die Ergebnisse der Umfrage unter den Studierenden vor. Die Seminarwünsche sollen eine Anregung für die Lehrenden sein. Die Dateien werden der E-Mail beigefügt, mit der das Team für Lehrplanung zur Anmeldung der Lehrveranstaltungen aufruft.

TOP 7 Verschiedenes

a) In der Zulassungsordnung für den Masterstudiengang Philosophie wird gegenwärtig neben Englisch eine zweite Fremdsprache verlangt. Da diese zweite Fremdsprache jedoch gar keine Relevanz mehr hat, wird sie aus der Zulassungsordnung entfernt. Stattdessen musste ein zweites Kriterium gefunden werden. Dies wird von nun an die Anzahl der im jeweiligen Bachelorstudiengang abgeschlossenen philosophiebezogenen Module sein. Die Änderung wird voraussichtlich ab dem Wintersemester 2023/24 gelten.

b) Die Lange Nacht der Wissenschaften wird 2023 am 17. Juni stattfinden. Die Organisation übernehmen Esteban Law und Elena Romano. Es wird u.a. Vorträge von Philipp Höfele und Federica Gregoratto geben.

- c) Barbara Vetter informiert darüber, dass es an der FU eine AG für Nachhaltigkeit in der Lehre gibt. Diese schafft interdisziplinäre Vernetzungen und stellt finanzielle Mittel zur Verfügung. Wer Interesse hat, kann sich gerne an Barbara Vetter wenden.
- d) Aufgrund des Brexits bestehen die Erasmusabkommen mit Großbritannien nicht mehr. Studierende können jedoch über Direktaustauschabkommen Auslandssemester in Großbritannien verbringen. Barbara Vetter versucht, attraktive Abkommen für unser Institut anzubahnen, und bittet alle Lehrenden mit engen Kontakten an Institute in Großbritannien, sich bei ihr zu melden. Die Lehrenden werden außerdem gebeten, ihre Studierenden in den Seminaren über das Direktaustauschprogramm zu informieren, das eine große Bandbreite an Ländern umfasst. Für weitere Informationen steht Barbara Vetter gerne zur Verfügung.
- e) Robin Celikates berichtet, dass sich immer wieder Promovierende aus dem Ausland melden, die mit einem Erasmus-Austausch am Institut sind und hier vor Ort eine*n Betreuer*in suchen. Wichtig wäre jedoch, dass die Frage der Betreuung vor einer möglichen Einladung an unser Institut geklärt wird.
- f) Ronja Liebenrodt macht darauf aufmerksam, dass an der Tür des Damen-WCs im EG beim Hintereingang transphobe Sticker kleben. Sonja Langguth wird die Technische Abteilung bitten, die Entfernung zu veranlassen.
- g) Ronja Liebenrodt weist darauf hin, dass einige Studierende in der letzten Woche der Vorlesungszeit einer erhöhten Belastung durch die Klausuren ausgesetzt sind. Barbara Vetter erläutert, dass es aufgrund von Praktika etc. schwierig sei, einen anderen Termin zu vereinbaren, der allen passt. Die Studierenden könnten jedoch an der Klausur im Argumentationskurs ohne Nachteile auch am zweiten späteren Termin teilnehmen.
- h) Carl Lehrmann spricht eine weitere Kooperation mit SWIP an. Robin Celikates berichtet, dass die Postdoc-Mitarbeiterin, deren Einstellung zum 1. April an seinem Arbeitsbereich geplant ist, an ihrer bisherigen Universität SWIP-Botschafterin war. Er wird den Kontakt herstellen.
- i) Barbara Vetter und Lilja Walliser bitten die Lehrenden, in den Seminaren den 1.Generation-Stammtisch zu bewerben. Die Termine werden auf der Institutswebsite veröffentlicht und finden im Sommersemester voraussichtlich wieder ca. einmal im Monat donnerstags von 17:15 bis 18:45 im Vortragsraum im Untergeschoss statt.

Vorsitz: Vetter (bis 10:30)/Celikates (ab 10:30)

Protokoll: Langguth